



Mainz, 17.02.2023

## Stellenausschreibung 04/2023

Beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (LfDI) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### **Sachbearbeitung (m/w/d) für den Bereich technisch-organisatorischer Datenschutz**

im 3. Einstiegsamt (früher: gehobener Dienst) in Vollzeit zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Die Stelle ist haushaltsrechtlich mit A13/E13 (als Endstufe) eingruppiert.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz ist in vollständiger Unabhängigkeit als oberste Landesbehörde beim Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz eingerichtet. Er nimmt die Aufgaben der Datenschutzkontrolle und der Datenschutzaufsicht sowie der Durchsetzung des Landestransparenzgesetzes wahr.

Aufgrund seiner grundrechtlichen Verankerung ist der Datenschutz eine Querschnittsmaterie und betrifft in unterschiedlichem Ausmaß nahezu alle Gebiete in Politik, Recht und Wirtschaft. Dies spiegelt sich in der Tätigkeit der Stelle wider und entspricht dem breiten Aufgabenspektrum der Behörde.

#### **Die Tätigkeit umfasst u.a.:**

- die Bewertung von IT-Verfahren in Unternehmen und Verwaltungen unter Datenschutz- und IT-Sicherheitsaspekten und mit Blick auf die Umsetzung technikbezogener Regelungen der datenschutzrechtlichen Vorschriften (Datenschutzgrundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Landesdatenschutzgesetz, Fachgesetze),
- die Mitarbeit bei der Beurteilung von Datenschutzkonzepten und Datenschutzmanagementverfahren unter Berücksichtigung gesetzlicher und fachspezifischer Anforderungen,
- die Förderung datenschutzgerechter Lösungen durch technische Ansätze des Privacy by Design und Privacy by Default,
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Datenschutzkontrollen und die Vorbereitung von Prüfberichten,

- die Unterstützung bei der Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden,
- die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltungen und Unternehmen in Fragen des technisch-organisatorischen Datenschutzes,
- die Unterstützung der Mitarbeitenden in der Behörde bei der Nutzung von Anwendungen.

### **Was wir erwarten:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Verwaltungsinformatik (Abschluss Bachelor of Arts oder vergleichbar), ein abgeschlossenes Aufbaustudium Verwaltungsinformatik oder ein vergleichbares (Fach-)Hochschulstudium im Bereich Informatik/Wirtschaftsinformatik. Bewerbungen von Fachinformatikerinnen oder Fachinformatikern mit einschlägiger Berufserfahrung sind ebenfalls willkommen. Ein fehlendes Studium kann im Einzelfall durch einschlägige nachzuweisende berufliche Tätigkeiten ersetzt werden.
- Kenntnisse/Erfahrungen im Bereich Softwareentwicklung/Systemanalyse, Betriebssysteme/Datenbankmanagementsysteme, Netzwerke/Kommunikationstechnik, mobile Anwendungen,
- Kenntnisse/Erfahrungen im Bereich der Informationssicherheit,
- Kenntnisse/Erfahrungen in der Administration und dem Betrieb von IT-Lösungen und -Netzwerken,
- die Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken,
- die Fähigkeit, neue Technologien im Kontext datenschutzrechtlicher Anforderungen zu bewerten,
- gute Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Sicherheit im Auftritt und im Umgang mit Menschen, Flexibilität sowie die Fähigkeit, Positionen in Wort und Schrift überzeugend zu vertreten.

Überdurchschnittliche Zeugnisse, Leistungsnachweise oder Beurteilungen/Arbeitszeugnisse sind wünschenswert. Einschlägige Berufserfahrungen, insbesondere im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit, die praktische Kenntnis unternehmerischer oder behördlicher Strukturen und Abläufe sowie Erfahrungen aus Prüfungs- und Kontrolltätigkeiten oder Auditierungen/Zertifizierungen sind von Vorteil. Die Stelle ist grundsätzlich auch für Berufsanfänger geeignet.

Erforderlich sind weiterhin gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Darüber hinaus erwarten wir Leistungsbereitschaft, Motivation und Teamfähigkeit.

Voraussetzung für eine dauerhafte Übernahme ist weiterhin das positive Ergebnis einer Sicherheitsüberprüfung, die zum Umgang mit Verschlusssachen berechtigt. Diese wird im Anschluss an das Besetzungsverfahren durchgeführt.

Die Tätigkeit ist fallweise mit Dienstreisen innerhalb Deutschlands verbunden; eine Fahrerlaubnis der Klasse III bzw. B ist grundsätzlich erforderlich.

### **Wir bieten:**

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Recht, Wirtschaft und Verwaltung sowie abwechslungsreiche Aufgabenstellungen, die Arbeit im Team, einen modernen und sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst,
- für Beschäftigte eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge,
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Übernahme in das Beamtenverhältnis erfolgen,
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen innerhalb der dienstlichen Möglichkeiten in Form von Heimarbeit und Reduzierung der Regelarbeitszeit,
- EAP-Assist: Individuelle Beratung und Unterstützung rund um die Uhr in den Bereichen Gesundheit, Krankheit, Arbeit und Familie für Beschäftigte und deren unmittelbare Familienangehörige.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung. Bewerbungen aller Personen, insbesondere aber von Frauen, sind daher erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Eine Versetzung von Beamten (m/w/d) ohne vorherige Abordnung ist nicht möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 20. März 2023** an

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz  
„Stellenausschreibung 04/2023“  
Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Fischer, Tel. 06131 8920-222,  
[personal@datenschutz.rlp.de](mailto:personal@datenschutz.rlp.de).

Bitte beachten Sie, dass die Rückgabe Ihrer schriftlich eingereichten Bewerbungsunterlagen nur dann erfolgt, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Ansonsten werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Wir bitten Sie daher, keine Originale einzureichen.

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch in verschlüsselter Form an die Mailadresse [personal@datenschutz.rlp.de](mailto:personal@datenschutz.rlp.de) übersenden. Der öffentliche PGP-Schlüssel des Landesbeauftragten ist unter der Adresse [https://www.datenschutz.rlp.de/fileadmin/lfdi/Dokumente/Stellenangebote/pubkey\\_personalverwaltung\\_lfdi-rlp.asc](https://www.datenschutz.rlp.de/fileadmin/lfdi/Dokumente/Stellenangebote/pubkey_personalverwaltung_lfdi-rlp.asc) abrufbar. Bitte verwenden Sie als Betreff „Stellenausschreibung 04/2023“. Ihre E-Mail sollte eine Größe von 10 MB nicht überschreiten.

**Über uns:**

Der LfDI überwacht die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften sowie des Landestransparenzgesetzes und berät den Landtag, die Landesregierung und ihre Mitglieder sowie die datenverarbeitenden Stellen in Fragen des Datenschutzes und Informationsfreiheit. Er geht Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern nach und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Datenschutz- und Informationsfreiheitsrechte und führt örtliche Kontrollen durch. Nähere Informationen finden Sie unter

[www.datenschutz.rlp.de](http://www.datenschutz.rlp.de).

Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Informationen nach Artikel 13 DS-GVO unter:

<https://www.datenschutz.rlp.de/de/informationen-nach-art-13-ds-gvo/bewerbungen/>